

ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

Fraktion Bürger für Hagen im Rat der Stadt Hagen

Betreff:

Schülerbeförderung der Sekundarstufe aus dem Ortsteil Oege (Hohenlimburg)

Beratungsfolge:

13.05.2009 Schulausschuss

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird aufgefordert, geeignete Maßnahmen zur Behebung der Problematik der Schülerbeförderung in Oege bis zur nächsten Schulausschusssitzung vorzulegen.

Begründung

Durch die Einstellung der Buslinie 530 durch die HVG können die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe die angrenzenden Schulen in Hohenlimburg und Hagen nicht mehr angemessen erreichen. Der Rückkehr nach Oege ist bisher überhaupt noch nicht geregelt worden. Geführte Gespräche der gegründeten Elterninitiative mit der HVG haben leider zu keinem befriedigenden Ergebnis geführt. Vielmehr wurden Sie von dem Gesprächspartner der HVG auf die Verantwortlichkeit der Politik hingewiesen.

Die Elternvertreter sehen hierin eine weitere Benachteiligung des Ortsteil Oege. Durch eine Haustürbefragung der Elterninitiative ergab sich, dass insgesamt fast 150 Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe von der Neuregelung betroffen sind. Fast 100 Schülerinnen und Schüler besuchen alleine das Schulzentrum in Elsey (Hauptschule, Realschule, Gymnasium). Die Listen der Haustürbefragung liegen vor. Da bei der Befragung nicht alle Haushalte erreicht werden konnten, geht die Initiative davon aus, dass die betroffene Schülerzahl noch höher ist.

Den Eltern ist der Sparzwang der Stadt Hagen bewusst. Ihnen geht es vor allem darum, dass ihre Kinder sicher zur Schule und nach Hause gelangen können. Die Verkehrssituation von Oege zu den Schulen ist dabei extrem schwierig. Enge Straßen, starker LKW-Verkehr, keine

angemessenen Bürgersteige, der extrem lange Schulweg und die Belastung durch die Schultaschen verstärken das Problem.

Weitere Begründungen erfolgen in der Sitzung des Schulausschusses mündlich.

Gez. Mehlmann

(Unterschrift des Vorschlagenden)